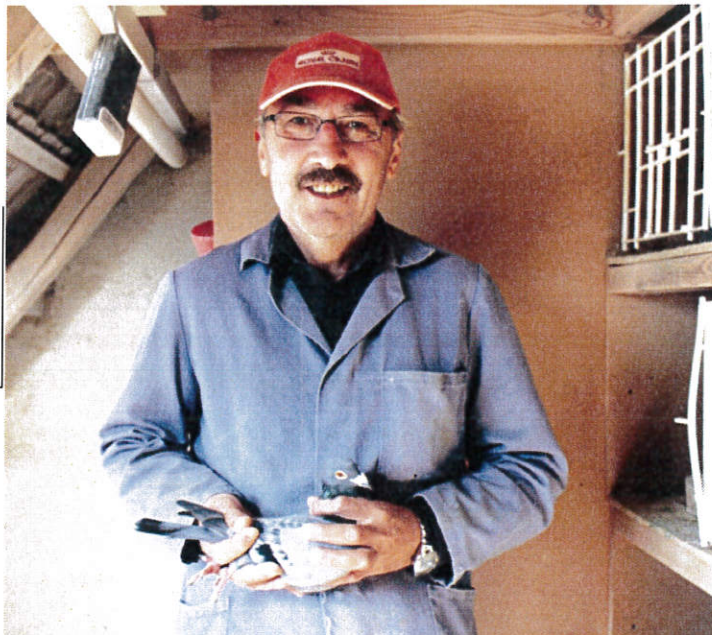


Johann Bauer, Stotzing – Eine überragende Saison 2012

Clemens Ivanschitz berichtet aus dem Burgenland:

Stotzing, eine wunderschön gelegene Gemeinde im nördlichen Burgenland, Nahe der Landeshauptstadt Eisenstadt. Hier in diesem 800 Einwohner Dorf wird Taubensport auf höchstem Niveau ausgeübt, und das schon 20 Jahre lang.

Wer so lange in der Spitze mitfliegt, hat das notwendige Gespür für unser Hobby und es ist umso interessanter für sie, liebe Leser, wenn man nachlesen kann, wie hier in Stotzing „gearbeitet“ wird.



Der Beginn

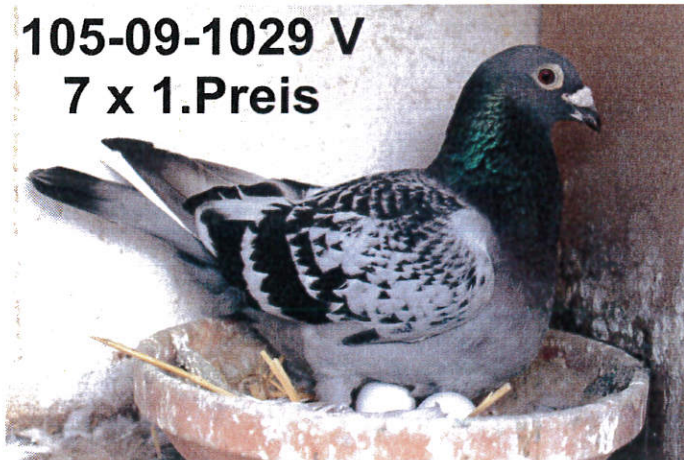
Sportfreund Bauer (57 Jahre alt) ist seit 1987 aktiver Brieffaubenzüchter. Wie es dazu kam? Über die Farbtuben zu den Brieffauben, denn man benötigte damals Ammentauben, wofür sich bekannterweise Brieffauben ideal eignen. Also fuhr Bauer zu Herrn Janovsky (Neusiedl am See) um sich Ammentauben zu kaufen, mit dem Ergebnis, dass nach diesem Besuch gleich 20 Junge bestellt wurden und ab diesem



Krönung stellte er das 1. As-Weibchen des Verbandes. 1994 war wieder ein Superjahr mit dem Gewinn der 2. Nationalen Altaubenmeisterschaft. Im Jahr 2000 stellte er den 1. As-Vogel im Verband, wieder ein toller Erfolg. 2001 errang man die 4. Nationalmeisterschaft und stellte den 2. As-Vogel im Verband. Ein weiteres Top-Jahr war 2003, mit dem Gewinn der 2. Nationalmeisterschaft Altauben und dem 3. As-Vogel von Österreich. Im Jahre 2008 wurde auf der Europameisterschaft in Mira die 3. AS Taube gestellt. 2009 wurde der Vogel mit der Ringnummer 105-06-797 1. AS-Vogel im Verband, ein As sondergleichen, aus einer Familie von Siegern, aber dazu später mehr. 2010 gelang Sportfreund Bauer der Gewinn der 1. Nationalen Weitstreckenmeisterschaft und im Jahr 2011 belegte er den 2. Platz Weitstrecke national. Bis zum Jahr 2012 gab es natürlich auch Jahre, die nicht so überragend waren, aber solche kleinen Rückschläge sind gleichzeitig wieder Motivation für das kommende Jahr wieder mehr „Gas“ zu geben. Auf

Zeitpunkt die Farbtuben abgeschafft wurden. Das Fieber hatte Johann gepackt und eines war aber von Anfang an klar, man wollte auf keinen Fall „Preislieferant“ sein, nein, das Ziel war klar gesteckt, man wollte zu den Meistern gehören. Bis 1991 wurde kein Fremdblut dazu geholt, denn die Tauben von Janovsky schlugen sofort ein. Bereits 1992 wurde man 3. Nationaler Meister mit Altauben. Ein sensationeller Erfolg, der das besondere Gespür für das Wesentliche im Taubensport widerspiegelt. „In der Ruhe liegt die Kraft“, zweimal am Tag wird der Schlag aufgesucht, gefüttert und alles gründlich gereinigt. Eigentlich wird alles so einfach wie möglich gehalten, denn der Beruf (seit 43 Jahren Versicherungsangestellter) lässt auch zeitlich gar nicht mehr Aufwand zu. 1993 konnte Johann wieder 3. Nationalmeister werden und als

105-09-1029 V
7 x 1.Preis



RV Ebene wurde meistens fast alles abgeräumt, doch Sportfreund Bauer will in die Nationale Spitze, das ist der Anspruch, den er an sich und seine Tauben stellt.



325-08-877 V
3.Asvogel 2012

Bestand

Über den Winter werden ca. 130 Tauben gehalten. Davon sind 25 Vögel für die Zucht vorgesehen. Normalerweise wird nur mit Vögeln gereist. 2012 ist hier die Ausnahme. In die Alttaubensaison 2012 wurde mit 62 Tauben gestartet. Davon waren 13 jährige und 11 zweijährige (als Jährige nicht gereist) Täubinnen. Der größte Teil der Reisemannschaft besteht aber aus Vögeln. Das Reisegeschehen spielt sich auf zwei Schlägen ab. Auf einem Dachbodenschlag der für 24 Witwer Platz bietet und einem gemauerten Gartenschlag (ein alter Schuppen wurde umfunktioniert). Angepaart werden die Reisetrauben so, dass beim ersten Vorflug die Jungen abgesetzt werden können. Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass die Reisevögel an die Zuchtweibchen gepaart werden. Also die Top-Reisevögel erhalten die besten Zuchtweibchen und dürfen ein Gelege großziehen. In der Reisesaison bekommen die Witwer einfach Weibchen aus der Voliere als Empfangsdamen. Es wird nicht darauf geachtet, ob immer dieselben Weibchen als Empfangsdamen auf den Witwerschlag auf die Vögel warten. Ja, etwas ungewöhnlich, aber sehr interessant, möglicherweise motiviert das zusätzlich, aber von Spezialmotivation hält Sportfreund Bauer nicht viel, es zählt einzig und allein die Intelligenz der Taube. Die Zuchtvögel erhalten danach zum ersten Mal ihre Zuchtweibchen, früh genug meint Johann, denn ein früherer Zuchtbeginn ist nicht von Nöten, da in Österreich das Spiel mit Jungtauben erst Mitte August beginnt. Auch die Greifvögel würden einen erheblichen Schaden anrichten, wenn schon im Februar Junge ums Haus kreisen. Auf Jungtaubenpreise wird wenig Wert gelegt, Hauptaugenmerk gilt der Gesundheit und danach wird das ganze Jahr auch aussortiert. Jungtiere

die als Jährige übernommen werden sollen, müssen körperlich in Ordnung sein und aus bewiesenen Zuchttauben stammen. Als Beispiel für die Aussagekraft von Jungtaubenpreisen möchte ich erwähnen, dass bei Sportfreund Bauer von den 7 Tauben mit voller Preiszahl, alle (!!) ausgeblieben sind. Also allein nach Preisen zu sortieren hält unser Meisterzüchter nicht für sinnvoll.

Stammaufbau

Hier in Stotzing hat man die großen Erfolge der letzten Jahre hauptsächlich einem überragenden Zuchtvogel zu verdanken: Dem DV 0516-04-676, Original Rainer Püttmann. Ein reiner Koopmann Vogel der alten Sorte, in seinem Stammbaum finden wir alle Koopmann Stammtauben der 90er, wie den Eric, Zitter und Beatrixdoffer. Gleich im zweiten Zuchtjahr brachte er den 105-06-797. Er wurde 2009 1.As-Vogel auf Verbandsebene. Die Mutter dieses Vogels ist eine Kombination der Tauben von Hans Hirn und Bernd Haas. Über Sportfreund Rauner Roman (sehr gut befreundet mit Hirn und Haas) kam Johann an diese Linien. Ein weiterer Super Sohn des Püttmann-Vogels ist der 105-09-1029. Bis 2012 flog dieses As sieben(!!!) 1. Konkurse. Der 1029 ist schnell und beständig. Er fliegt in drei Jahren 35 Preise.

Auch die Enkelgeneration des DV 676 fliegt überragend. Als Beispiel möchte ich ihnen den 325-08-877 (selbst gezüchtet, Ring von einem Freund – Sohn 797, 1.As Vogel Verband 2009) vorstellen. Von 2009-2012 fliegt er 44 Preise, davon etliche Spitzenpreise. Als ich diesen gehämmerten Prachtkerl gesehen habe, war ich begeistert. Schönheit und Leistung in Perfektion. Mit 859 As-Punkten wird er in diesem Jahr 3. As-Vogel National. Ein Sohn des 877 erringt 2012 10 Preise und ist ein weiterer Beweis für die Vererbungskraft des Stammvaters, Orig. Rainer Püttmann.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass gute Freunde von Bauer auch großen Anteil an den Erfolgen haben. So kamen im Jahr 2010, als die Jungtaubenkrankheit fast alle Tiere dahinraffte, von



106-10-1723 V
2.Asvogel 2012

Sportfreund Rauner Roman 20 Jungtiere. Mit tollem Erfolg, denn 2012 flogen vier Vögel zweistellig. Herausragend der 106-10-1723 (Hirn/Haas), er wird 2. As-Vogel auf Nationalebene und erringt im Reisejahr 2012, 12 Preise mit 902,443 – As-Punkten. Ein weiteres Standbein sind Tauben von Sportfreund Luttmannsberger aus Pamhagen. Seit 2003 besteht eine sehr gute Freundschaft und im Laufe der Zeit wurden einige Tiere getauscht bzw. Gemeinschaftszuchten durchgeführt. Ein Produkt dieser Gemeinschaftszuchten sind die beiden Halbbrüder 105 09 1018 (29 Preise) und der Jährige mit der Ringnummer 105-11-300 (12 Preise). Dies lässt auf eine tolle Karriere hoffen.

Versorgung

Wer seinen Tauben alles abverlangt, muss eine optimale Versorgung gewährleisten. Man vertraut auf die Futtersorten der Firma Versele Laga. Direkt nach dem Flug erhalten die Tiere kein Futter, nur Grit und klares Wasser steht bereit. Ab Temperaturen von über 25 Grad bekommen die Tauben Elektrolyte ins Trinkwasser. Nach dem Trennen der Geschlechter wird gefüttert. Gerry Plus wird mit einem selbst gemachten Natur-Pur Mix angefeuchtet. Dieser Mix besteht aus folgenden Zutaten (für 40 Tauben, 1 Mahlzeit):

1 Knolle Knoblauch, 1 Zwiebel, 1 Handvoll Schnittlauch, 2 Esslöffel Honig und ¼ L Obstessig. Die Komponenten werden im Mixer püriert. Abgetrocknet wird das Futter mit Kräuter-Vital (Produkt von Nebel). 2 Stunden vor der Fütterung wird das Futter vorbereitet, damit alle Wirkstoffe ins Futter einziehen können.

Bis Dienstagabend (Flugtag Samstag) erhalten die Witwer Gerry Plus. Mittwoch und Donnerstag gibt's Champion Plus und Superstars Plus angefeuchtet mit Lecithin und abgetrocknet mit Dynamik von Nebel. Am Einsatztag erhalten die Tauben Energy Plus. Bei Flügen über 400km werden zusätzlich Erdnüsse, Hanf und Energy Corn dazu gemischt.

In der Tränke befindet sich Montag und Mittwoch die Prange Suppe (PS). Gefüttert wird immer satt.

Ausblick

„Ein Titel fehlt mir noch in meiner Sammlung“, meint Sportfreund Bauer und fügt hinzu: „1.Nationalmeister“. Daran erkennt man, dass erfolgreiche Züchter Ziele im Auge haben, die vollsten Einsatz verlangen. Man muss 100% geben und täglich gut beobachten um bei kleinster Abweichung vom Weg wieder in die Spur zu kommen. „Ich möchte mich zum Abschluss der Reportage noch bei meinen beiden Neffen, Thomas und Stefan und den Sportfreunden Unger Heinz und

Rauner Roman bedanken. Alle helfen mir, wenn meine Gesundheit nicht mitspielt. Ohne meine Freunde wären diese Erfolge heuer nicht möglich gewesen. Danke“, sagt Johann. Toll, wenn man unterstützt wird, wenn es einem mal nicht so gut geht und daran sieht man, wie unser geliebtes Hobby Menschen verbinden kann und dadurch wahre Sportsfreundschaften entstehen.

Überregionale Meisterschaften 2012

1.VRV-Meister Alttauben gegen 150 aktive Züchter
(25 Preise, 1916 As-Punkte)

2.Verbandsmeister Alttauben

2.As-Vogel Verband 106-10-1723 (902 As-Pkt.)

3.As-Vogel Verband 325-08-877 (859 As-Pkt.)